

G.A. Sjuganow: „Den Kampf um den Donbass und die Russische Welt gewinnen!“

: 23.9.2022



Am 21. September vor der Plenartagung der Staatsduma sprach der Vorsitzende des ZK der KPRF, der Vorsitzende der KPRF-Fraktion in der Staatsduma, G. A. Sjuganow, vor Journalisten. Dies teilt der Pressedienst der KPRF mit.

„Guten Tag. Heute hat sich der Präsident Russlands, W.W. Putin, an die Soldaten und Offiziere, an alle Bürger unseres Landes und an alle guten Menschen des Planeten gewandt, er rief eine teilweise Mobilmachung im Land aus. Ich meine, dass diese Ansprache außerordentlich wichtig ist. Meiner Meinung nach ist das ein Schritt nach vorn vom Gesichtspunkt der Normalisierung der Situation an der Front des Kampfes gegen den Faschismus, Nazismus, die Bandera-Banden und die NATO-Aggression, die sich auf die Russische Welt stürzen und die jedem von uns vor eine Herausforderung stellen.

Jede Generation hat ihre „Siege des Jahres 1945“. Wir können den Kampf um den Donbass und die Russische Welt nicht verlieren. Wir können nicht gegen die heutigen Faschisten und Nazis verlieren. Das ist Auftrag unserer Väter und Großväter und aller heldenhaften Generationen Russlands, die über Jahrhunderte die Freiheit, Sicherheit und Unabhängigkeit unserer Völker verteidigt haben.

Ich bin vollständig einverstanden mit den grundlegenden Punkten der Ansprache des Präsidenten. Ich meine, dass der Präsident richtigerweise ein Treffen mit denen durchgeführt hat, die im militärisch-

industriellen Komplex arbeiten. Unserer Partei und unserer Fraktion ist es gelungen, vieles zu bewahren, was mit dem militärisch-industriellen Komplex zusammenhängt.

Ich verneige mich vor dem ehemaligen Abgeordneten der Staatsduma aus der KPRF-Fraktion Masljudow und seinem Talent. In sowjetischer Zeit formulierte er die gesamte militärisch-industrielle Politik des Landes. Gemeinsam mit ihm ist es uns gelungen die Atomraketenparität zu erhalten und alles dafür zu tun, uns die neuesten Erzeugnisse zu erschließen. Sie stehen unserer Armee zur Verfügung und der Präsident ist stolz darauf. Er hat sie mehrfach vorgestellt.

Einige „Grünschnäbel“, unter anderem unseren den Journalisten, sagen, dass wir angeblich den Krieg verlieren werden. Nach ihrer Meinung werden irgendwelche Onkel zu uns kommen und uns versklaven. Aber uns reicht ein U-Boot, auf dem einige Raketen mit Atomsprenköpfen stationiert sind, um jedes Land zur Vernunft zu bringen und es für zwei Jahrzehnte zu paralysieren.

Aber der Krieg, der uns in der Ukraine aufgezwungen wurde, kann nicht mit Atomwaffen entschieden werden. Dieser Krieg muss ausschließlich mit militärtechnischen, intellektuellen und geistigen Kräften sowie mit zeitgemäßer organisatorischer Leitung entschieden werden.

Der Präsident hat besonders unterstrichen, dass in Russland eine teilweise Mobilmachung durchgeführt werden wird. Ich habe dreimal in der Staatsduma darüber gesprochen. In unserem Land tragen fast drei Millionen Menschen Uniform. Das ist praktisch eine gut ausgebildete und ausgerüstete Armee, die Erfahrungen in den militärischen Konflikten in Afghanistan, Tschetschenien und Syrien gesammelt hat. Wir haben vollständig genügend professionelle und fachkundige Menschen, die eine vernünftige Entscheidung treffen und den Erfolg auf dem Kampffeld gewährleisten können. Wir haben technisch ausgebildete Reservisten. Wenn sie alle eine zusätzliche Ausbildung durchlaufen, so werden sie in der Lage sein, jede Kampfaufgabe auszuführen.

Und für eine allgemeine Mobilmachung gibt es heute keinerlei Notwendigkeit. In der UdSSR in den Jahren des zweiten Weltkriegs wurden 33 Millionen Menschen einberufen, um die Faschisten bis Berlin zu jagen. Die Mobilisierungsreserven des heutigen Russland betragen etwa 18 Millionen Menschen. Aber Schojgu erklärte, dass er etwa 300.000 Menschen einberuft. Das ist als 2% der gesamten Zahl der Soldaten der Reserve.

Ich bestehe auch darauf, dass die föderale Regierung Vertreter der volkswirtschaftlichen Komplexes zu einer Versammlung zusammenruft. Keine militärischer Komplex kann normal funktioniert, wenn die Volkswirtschaft schlecht arbeitet. Sie muss auf Mobilisierungskurs gebracht werden und die Soldaten mit allem Notwendigen versorgen. Ohne geistigen Aufschwung, ohne patriotische Erziehung hat noch keine Armee in der Welt gesiegt. Über unserer Armee wurde immer das orthodoxe Kreuz geschlagen. Heute sind wieder patriotische Schriftsteller, Schauspieler und Sänger gefragt. Solche Patrioten waren: Scholochow, Lewitan, Michalkow, Simonow, Gajdar, Bernes, Utessow und andere – alle die mit patriotischen Worten und klaren Liedern unsere Soldaten in den Jahren des Großen Vaterländischen Kriegs begeisterten.

Eine wichtige Aufgabe ist es, mit dem jungen Generation zu arbeiten. Wir bilden seit 20 Jahren Pionierabteilungen, beleben Komsomolorganisationen und studentische Baubrigaden wieder. Wir tun alles dafür, damit unsere Jugend die eigene Geschichte kennt und mit patriotischen Traditionen aufwächst.

Ich meine, dass von der gesamten Reihe von Schulbüchern zur Geschichte ein großer Teil weggeworfen werden muss. Sie sind von keinem historischen Interesse. Mit solchen Geschichtsbüchern kann die junge Generation nicht zum Kampf gegen den Nazismus, Faschismus und die Banderabanden mobilisiert werden. Wir müssen dringend eine Reihe patriotischer Schulbücher zur Geschichte, zur Gesellschaftswissenschaft und Literatur erarbeiten. Wir brauchen Lehrmittel zur militärischen Basisausbildung. In diesen Fragen haben wir eine einmalige Erfahrung.

Ich mache darauf aufmerksam, dass die „Reformer“ im Jahr 1991 als erstes die klassische russische sowjetische Schule zerstört haben. Sie haben ausländische Programme nach Russland gebracht und unsere gesamte Bildung und patriotische Erziehung ihres Wesens beraubt.

Der Präsident Russlands muss unter anderem seine nächsten Büros säubern. Ich erinnere daran, dass Fursenko und Liwanow die klassische Schule vernichteten.

Schauen Sie an, wie die heutigen Studenten Geschichte lernen. Sie lernen sie im Internet. Aber dort sind nicht die Namen russischer Wissenschaftler und Heerführer.

Ich habe vor kurzem einen Film über die Eroberung des Kosmos gesehen, der zusammen mit Amerikanern gedreht wurde. In diesem Film wurden die Verdienste der sowjetischen Wissenschaftler bei der Eroberung des Kosmos verschwiegen, während viele Loblieder unverdient für die Amerikaner gesungen werden.

Ich würde Schojgu eine Frage stellen: Warum sitzen weiter ausländischer Militärspezialisten in den Kiewer Büros? Wir haben völlig ausreichende Mitteln, damit sie dort nicht sitzen und direkte Anweisungen ausgeben. Sie leiten doch die gesamte militärisch-politische Operation. Aber Sie sind in der Lage, ihre Möglichkeiten deutlich zu verschlechtern.

Maßnahmen zum Schutz des Donbass müssen ergriffen werden. Damit die Bandera-Banden aufhören mit Geschützen zu schießen, müssen ihre Lieferweg für Munition unterbrochen werden. Das sind drei Eisenbahnen, drei Brücken und zwei Tunnel. Schon lange hätte diese üblen Zustände und dieser Wahnsinn gestoppt werden können.

Wir unterstützen die Bürger Malorossijas vollständig, die den Wunsch geäußert haben, schnell ein Referendum durchzuführen und sich Russland anzuschließen. Wir rufen alle normalen und würdigen Bürger auf, an diesem Referendum teilzunehmen.

Ich meine, dass wir uns an alle Bürger der Ukraine wenden müssen. An alle Menschen mit patriotischen Ansichten. An die, die der Roten Fahne treu geblieben sind. Unsere Union kommunistischer Parteien wird dies unverzüglich tun. Wir meinen, dass gemeinsame Handlungen im Kampf gegen den Nazismus und Faschismus unsere heilige Verpflichtung gegenüber dem Andenken an die Helden des Großen Vaterländischen Kriegs sind.

Uns ist sehr wichtig, in der Staatsduma zu begreifen, dass der Haushalt, den die Regierung einbringt, vollständig den heutigen Reden des Präsidenten und des Verteidigungsministers entsprechen müssen. Der föderale Haushalt muss die Zivilbevölkerung mit allem notwendigen versorgen, alle Arten von Produktion, einschließlich des militärisch-industriellen Komplexes . Er muss auch den Wiederaufbau der

zerstörten Objekte in den Regionen vorsehen, die, davon bin ich überzeugt, sich in der nächsten Zeit Russland anschließen werden.

Ich bin überzeugt, dass es vernünftige Kräfte in der Ukraine gibt. Sie werden gemeinsam mit uns der NATO und den Faschisten entgegen treten können. Der Faschismus wird nicht durchkommen! Ich rufe alle auf, die im Namen des Kampfes gegen die übelsten Kräfte zusammenzuschließen.

Wir müssen heute in der Ukraine und im Donbass drei sehr wichtige Aufgaben lösen. Die Russische Welt bewahren und stärken. Den amerikanischen Globalisten nicht erlauben, uns weiter ihre Bedingungen zu diktieren. Der NATO zeigen, dass wir kämpfen können.

Die NATO setzt heute die Ideen fort, die Hitler und alle faschistischen Regime hegten. Wir werden sie auch dieses Mal besiegen können. Ich wünsche allen Erfolg in diesem Siegesmarsch.